

Semesterbericht

Referat für Plagiatscheck

Die Anfragen im Sommersemester 2024 gingen im Vergleich zum vorherigen Semester leicht nach unten. Es zeigt sich aber, dass das Angebot des Referats für Plagiatscheck von vielen Studierenden weiterhin angenommen und geschätzt wird. Erkennbar ist, dass im Vergleich zum Wintersemester viel mehr Arbeiten Richtung Ende des Semesters eingereicht wurden. Vor allem in den Monaten von Juni bis August stiegen die Zahlen der Anfragen rasant nach oben. Auffällig war auch, dass von vielen Studierenden beim Einreichen der Arbeit für einen Check, um eine kürzere Bearbeitungsdauer als einer Woche gebeten wurde. Diesen Wünschen konnte nicht immer entsprochen werden, da das Referat mit nur einem Mitarbeiter ressourcentechnisch nicht für eine kürzere Bearbeitungsdauer ausgelegt ist.

Im Durchschnitt langten zwischen 20 und 30 Mails pro Woche im Posteingang ein. Die Anfragen wurden innerhalb einer Woche (wie auf der Website angegeben), mit einer verschwindend kleinen Anzahl an Ausreißern (Mail ist im Posteingang untergegangen) beantwortet. Bei manchen Personen kam eine Fehlermeldung, dass die Mail mit dem Ergebnis nicht zugestellt werden konnte, meist wegen der angehängten Datei. Dies ist aber nur bei 1-2 Mails im Monat der Fall. Sollte dieser Fall eintreten, wird der betreffenden Person das Ergebnis über einen WeTransfer Link zur Verfügung gestellt.

Insgesamt wurden im Sommersemester 2024 an das Referat für Plagiatscheck 441 Mails geschickt. Der Großteil dieser Mails beinhalteten bereits die zu prüfende Arbeit. Der Rest setzt sich zusammen aus allgemeinen Anfragen und Fragen zum Ergebnis. Geprüft wurden im oben angeführten Zeitraum insgesamt 289 Arbeiten.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Bedarf an diesem Service jedenfalls gegeben ist. Vor allem Richtung Ende des Semesters steigt die Nachfrage des Service rasant nach oben. Dieser Zeitraum ist im Jahresvergleich der Arbeitsaufwändigste für das Referat.